

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kanntmachung der Gesetze (jetzt mit lokalen Antiquitäten), ein steinerner *Stuhl* für den Bischof, ein *Kathhaus* (13. Jahrh.). Das Interessanteste aber ist der

***Dom**, eine altchristliche Basilika, kurz nach der Zerstörung von Altinum (671) entstanden; 864—1008 restaurirt. — Das Innere dreischiffig, ohne Querschiff, mit Apsis, gerader Decke, rundbogigen Fenstern und Arkaden, die von 10 altchristlichen Marmorsäulen (mit antiken oder ravennatischen Kapitälern) getragen werden; im *Presbyterium die alte **Bischofskathedra* in der Mitte des Halbkreises der sechsstufigen Sitze der Geistlichen; — in der Halbkuppel der Tribüne ein altes *Mosaik* (Maria mit vier Heiligen, Christus und die Apostel). — Gegenüber ein grosses *Mosaik*, 13. Jahrh. (Auferstehung und Weltgericht); — die *Kanzel* von 864; — die *Unterkirche* aus dem 7. Jahrh. — An den *Fenstern* noch die alten durchscheinenden Alabasterplatten. — Die *Weibbecken* von 1008. Neben dem Chor I. eine kleine achteckige *Taufkirche*.

Neben dem frühern Vorhof r. ***S. Fosca**, ein merkwürdiger Centralbau, im 11. Jahrh. hergestellt, nach aussen ein Quadrat mit abge-

schrägten Ecken, ostwärts mit drei Apsiden, auf drei Seiten von einer Halle mit überhöhten Rundbögen umgeben, innen ein griechisches Kreuz mit verlängertem Choram, über dem Mittelbau eine Kuppel, deren vier Trageböden von Wandvorlagen und je zwei Säulen gestützt sind.

7) Chioggia (6 St.).

Der Lloyd-Dampfer täglich in 2½ St.; Bilette an der Piazzetta am Molo, hin und zurück 3,50 Fr. (Die Rückfahrt kann an demselben Tag gemacht werden.) — An der Mündung der Etsch und Brenta; die Einwohner (26,700) theilweise noch mit altvenetianischer Sitte, Kleidung, eigenthümlicher Sprache. — In der Stadt: gotisches Kornhaus, (1322); der Thurm des Doms (1633) von 1350; — in *S. Jacopo*, 3. Altar r.: *Giov. Bellini*, Zwei Heilige; — in *S. Martino* altvenetianisches Altarwerk.

Eine Barke führt nach dem nahen *Sottomarina*, wo sich die gewaltigen Mauerdämme der *Murazzi*, durch Marmorquadern verstärkte terrassenförmige Wälle, die 1774—82 für 20 Mill. Fr. errichtet wurden, hinziehen.

2. Eisenbahn von Venedig nach Mailand.

(266 Kil.) **Eisenbahn**, tägl. vier durchgehende Züge in 7½—11½ St. — Von *Venedig* nach (1 St.) *Padua* I. 4,60, II. 3,35 Fr. — (2 St.) *Vicenza* I. 8,35, II. 6,10 Fr. — (3 St.) *Verona* I. 14,50, II. 10,45. — (4 St.) *Peschiera* I. 17,55, II. 12,75 Fr. — (5 St.) *Brescia* I. 22,50, II. 16,25. — (6 St.) *Bergamo* I. 28,25, II. 20,55. — (7½ St.) *Mailand* I. 31,80, II. 22,80 Fr. — (Schnellzüge 20 Proc. mehr).

Von *Venedig* (R. 1) führt die Bahn über die 3600 m. lange *Lagunenbrücke* am Fort *Malghera*, dem »Schlüssel zum Adriatischen Meer«, vorbei nach dem lebhaften Flecken (8 Kil.) *Mestre*, wo die Bahn nach Triest abzweigt. — Bei (18 Kil.) Stat. *Murano* maleischer Blick auf die Friauler und Kärntner Alpen; nun über den Kanal der Brenta nach *Dolo*, dann bei *Ponte di Brenta* über die Brenta selbst nach

(37 Kil.) **Padua** (*Bahnrestaurant*; Stadtbeschreibung s. S. 88); Abzweigung der Bahn nach Bologna, R. 25. — Jenseit Padua